



Viola Klamroth Foto: privat

Gefördert durch ein Stipendium für Wissenschaftsjournalisten, arbeitete sie für einige Zeit in verschiedenen Zeitungsredaktionen und Presseagenturen.

Es ist ihr Anliegen, wissenschaftliche Themen so aufzubereiten, dass sie auch Laien zugänglich werden. »Ich möchte meine eigene Begeisterung für die Wissenschaft gerne nach außen tragen«, begründet Viola Klamroth ihre Motivation. Neben der Wissenschaft begeistert sie auch die Musik und vor allem das Musizieren. Daher will sich die Chorsängerin nach ihrem Umzug nach München möglichst bald einen neuen Chor suchen.

Kontakt: Dr. Viola Klamroth, Tel. 289-12890, -12891, E-Mail:

klamroth@zv.tum.de

In eigener Sache

Im Rahmen personeller Veränderungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der TU München hat die Hochschulleitung die Organisationsstruktur unter Beibehaltung der bewährten dezentralen Gliederung fortgeschrieben:

Dieter Heinrichsen M.A. wurde die Leitung des Hochschulreferats 2 Presse & Kommunikation (P&K) mit den Teilstandorten München, Garching und Wissenschaftszentrum Weihenstephan übertragen. Unverändert besteht seine Zuständigkeit für den Standort München sowie seine Funktion als Sprecher des Präsidenten fort. Dr. Viola Klamroth nimmt als örtliche Leiterin der Presse & Kommunikation am Standort Garching jetzt die Interessen des gesamten Campus wahr, einschließlich der neuen Forschungs-Neutronenquelle FRM-II. Leiterin der P&K am Standort Weihenstephan ist wie bisher Dipl.-Soz. Tina Heun. Im übrigen erinnert die Hochschulleitung daran, dass Presseaktivitäten einzelner Fakultäten und anderer Hochschuleinrichtungen Bestandteil der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der TUM sind. Sie erwartet eine optimale Abstimmung und konstruktive Einbringung der Fakultäten (Beschluss der Hochschulleitung vom 18.6.2002).

Personalrat WZW: Ära Heinrich geht zu Ende

24 Jahre lang gehörte Josef Heinrich dem Personalrat der TU München am Standort Freising-Weihenstephan an, davon 20 Jahre als Vorsitzender. Jetzt schied er aus, weil ihn sein weiterer beruflicher Weg auf den Garching Campus führt, wo die gesamte nichtakademische Berufsausbildung der TUM (AuTUM) in seinen Händen liegen wird. »Die Ära Heinrich geht zu Ende«, sagte Regierungsdirektor Albert Berger, Leiter der Verwaltungsstelle Weihenstephan, bei der Verabschiedung und Amtsübergabe an den neuen Vorsitzenden, Peter Kobler. Berger würdigte insbesondere Heinrichs offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Die lange Zeit als Vorsitzender der Personalvertretung spiegelte das Vertrauen der Mitarbeiter in Josef Heinrich wider.

In Josef Heinrichs Amtszeit hat der Personalrat viel für Weihenstephan auf den Weg gebracht. So kümmerte sich der Vorsitzende darum, dass EDV-Schulungen vor Ort angeboten werden; Arbeitssicherheit und Gesundheit bildeten einen weiteren Schwerpunkt. Es gab Experimentalvorträge



Peter Kobler (l.) übernahm von **Josef Heinrich (M.)** das Amt des **Personalratsvorsitzenden** am Standort Weihenstephan; rechts: **Albert Berger**.

Foto: Tina Heun

über Gefahren beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten und Erste-Hilfe-Kurse, ein betriebsärztlicher Dienst wurde installiert. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Suchtprävention organisierte Heinrich einen beispielhaften Gesundheitsaktionstag mit Informationen und Aktionen zu den Themen Suchtprävention, Ernährung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ganz eng verbunden mit dem Namen Josef Heinrich ist die nichtakademische Berufsausbildung an der TUM. 1996 wurde Heinrich zum Ausbildungsleiter für alle in Weihenstephan angebotenen Lehrberufe ernannt, 2002 zum Leiter des in Garching neu eingerichteten, alle TUM-Standorte übergreifenden Ausbildungszentrums für die nichtakademische Berufsausbildung (AuTUM).